

Einblick

necom  werbeagentur

Ausgabe Juli 2016

Schar**blick** – Aktuelle Branchennews

Tief**blick** – Praxisbeispiele

Rundum**blick** – Unsere Partner

Über**blick** – Unsere Agenturnews

Licht**blick** – Unsere Helden

Aus**blick** – Unsere Visionen

Einblick



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem mittlerweile zweiten Gewinn des „Deutschen Agenturpreises“ im Rücken möchten wir Ihnen nun eine weitere Ausgabe unseres Agenturmagazins präsentieren. Wir freuen uns nach wie vor über die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Branchenthemen und hoffen, dass Sie auch weiterhin wichtige Impulse durch unsere Themenauswahl erhalten.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Daniel Cwiertnia

Scharfblick – Aktuelle Branchennews

Letzte Chance für Trickser: Das Google Backlink-Update räumt auf!	2
Siri kann SEO – Optimierung nicht vergessen!	3
Facebook-Button ist rechtswidrig	3
Neue Rechtsfallen für Onlineshop-Betreiber	4
Webdesign 2016 – Diese Trends sollte man kennen	4

Durchblick – Expertenrunde

So geht Social Media Marketing #nicht	5
---	---

Rundumblick – Unsere Partner

Gut Clarenhof – Das Zuhause von Mutter Natur	6
CorpoTex – Der beste erste Eindruck	7

Tiefblick – Praxisbeispiele

Prescan – Modernste Vorsorge und Früherkennung	8
Glamouröses Jubiläum mit datafixx	9

Überblick – Unsere Agenturnews

necom gewinnt wiederholt „Deutschen Agenturpreis“	10
Die Rückkehr des Mobileggeddon-Monsters	11
Exklusiver als Rolex	11

Lichtblick – Unsere Helden

Wer ist eigentlich Janika Knauß?	12
--	----

Ausblick – Unsere Visionen

Unnütze Ideen Unnützes Wissen	13
---------------------------------------	----

Letzte Chance für Trickser:



Das Google Backlink-Update räumt auf!

Das Google-Karussell der immerwährenden Veränderung dreht wieder seine beliebten Kreise: Einst konnte man mit Backlinks – also externen Links, die auf die eigene Seite verweisen – sehr erfolgreich in den Suchmaschinenergebnissen nach oben rutschen. Seit Google allerdings immer schlauer wird und seinen Ranking-Algorithmus immer mehr verbessert, gilt es hier Fingerspitzengefühl zu beweisen, um nicht wegen künstlichem Linkbuilding abgestraft zu werden. Mit dem nun vollzogenen Google Penguin 4.0 Update wird die Latte jetzt erneut höher gelegt.

Besonders kritisch ist hier die Tatsache, dass Google keine starren Updates mehr veröffentlicht, sondern dies als Live-Update mit vielen kleinen Aktua-

lisierungen vollzieht. Somit sind auch die Veränderungen, die der fortlaufend aktualisierte Algorithmus mit sich bringt, schwerer aufzufangen als bei einem einzigen großen Update. Laut verschiedener Quellen mussten aus diesem Grund mehrere Top-10 Websites in Amerika einiges an Sichtbarkeit einbüßen. Aber keine Angst: Glücklicherweise kann man anhand von Erfahrung und Tools feststellen, ob und wann der Algorithmus verändert wird. Mit „Mozcast“ können Veränderungen im Suchergebnis beispielsweise als „Turbulenz-Bericht“ ausgewertet und optisch dargestellt werden. Dabei gilt es, Kurzschlussreaktionen und panisches Optimieren zu vermeiden. Schädliche Backlinks sollten ganzheitlich erfasst und dann von einem Fachmann entwertet werden.

Fazit: Die neuesten Updates gegen übertriebenes Linkbuilding zeigen abermals deutlich, wie wichtig die Nase im Wind ist. Nur wer die ständigen Veränderungen bei Google mitkriegt, hat wirklich Chancen auf dem Online-Markt.

Siri kann SEO

Optimierung nicht vergessen!

Wer sich heutzutage mit Sprachsteuerungen wie Apples Siri, Google Now und Microsofts Cortana beschäftigt, merkt schnell die Effektivität dieser Tools. Ein deutlicher Trend zum intelligenten Webassistenten ist also nicht mehr zu leugnen – ebenso wenig die Tatsache, dass dies ein wichtiges Thema für Marketingverantwortliche ist. Das Problem hierbei: Sprachsteuerung gehorcht anderen Gesetzen als Textsteuerung, da die Anfragen als ganze Sätze gesprochen werden – eine Software muss also Sinnzusammenhänge verstehen und Inhalte dementsprechend auslesen. Bei diesen Crawlern oder Agenten hilft das reine Verteilen von Keywords nicht weiter – ein Trend, der seit dem letzten größeren Google Update schon deutlich spürbar ist. Es gilt also, den Content und die rele-



Fazit: Es lohnt sich, den eigenen Content und die Angebote im eigenen Shop immer wieder den aktuellen Anforderungen anzupassen und die Herangehensweise zu hinterfragen.

vanten Daten so optimal aufbereitet und strukturiert zu präsentieren, dass die Agenten daraus Antworten generieren können. Dabei ist es bisher leider unklar, wie man die eigenen Daten in die Ergebnisliste hereinbekommt, da die einzelnen Programme – ähnlich wie der Google Algorithmus – keine offenen Systeme sind. Es bleibt also nur zu hoffen, dass ein umfangreiches Angebot von präzisen Daten das richtige Futter für die Agenten der Sprachprogramme ist. Detailreiche Datenblätter und guter, relevanter Content können hier Wunder wirken. Auch die barrierefreie Erreichbarkeit von Informationen ist wichtig – bereits die Eingabemaske einer Datenbank kann für die Agenten einer Suchmaschine eine unüberwindbare Hürde darstellen. Wer all dies beachtet, hat große Chancen, auch von Siri und Co. gefunden zu werden.

Facebook-Button ist rechtswidrig



Ein aktuelles Urteil des Landgerichts Düsseldorf verunsichert zurzeit die Webgemeinde und führt zu Unsicherheit bei vielen Online-Händlern. Die Einbindung des „Gefällt mir“-Buttons auf einer Website verstößt hiermit gegen geltendes Recht. Hintergrund ist dabei folgender: Mit dem Einbinden des Codes dieses Facebook-Plugins werden bereits beim Seitenaufruf Daten an

Facebook übermittelt. Dies geschieht ohne weitere Einflussnahme des Users. Der einfache Besuch einer Seite mit diesem Plugin führt bereits zur Datenübermittlung an Facebook. So erfährt Facebook unter anderem, mit welcher IP-Adresse und welchem Browser Seiten im Netz besucht werden. Durch ein Cookie wird der User dabei wiedererkennbar und sein Surfverhalten nachvollziehbar – auch wenn er gar kein Facebook-Nutzer ist. Genau dies befand das Gericht in datenschutzrechtlicher Hinsicht bedenklich.

Das Urteil bindet zwar derzeit nur die im Prozess betroffene Firma Fashion ID, kann aber zu verstärkter Abmahnaktivität einschlägiger Rechtsanwälte führen. Jeder, der Facebooks Social-Plugins einsetzt, ist betroffen und kann potenziell von jedem Websitebesucher abgemahnt werden. Hierbei droht nach einem erneuten Verstoß eine Strafe von bis zu 5.000 Euro. Ferner müssen die Kosten des abmahnenden Anwalts ersetzt werden. Wer dieses Risiko umgehen möchte, sollte auf den Like-Button verzichten oder eine sogenannte Zwei-Klick-Lösung integrieren. Eine weitere Möglichkeit ist die Verwendung des Share- bzw. Teilen-Buttons von Facebook. Dieser verweist nur statisch auf das soziale Netzwerk und übermittelt nicht bereits mit Seitenaufruf Daten an dessen Server.

Fazit: Datenschutz bleibt ein relevantes Thema für den Onlinehandel. Eine Absicherung durch juristisch kompetente Partner kann hier Zeit, Nerven und bares Geld sparen.

Neue Rechtsfallen für Onlineshop-Betreiber

Auch 2016 ändert sich wieder einiges im ECommerce-Recht. Damit Onlineshop-Betreiber nicht in die Rechtsfallen von windigen und aggressiven Abmahnanwälten tappen, haben wir einige der wichtigsten Änderungen hier aufgelistet.

Neues Gesetz zur Abmahnung von Datenschutzverstößen

Zukünftig dürfen auch Verbraucherverbände Datenschutzverstöße abmahnen – sofern sie beim Bundesamt für Justiz registriert sind. Eine Abmahnung kann allerdings erst nach einem Hinweis auf den Verstoß erfolgen. Eine größere Abmahnwelle ist dementsprechend nicht zu erwarten.

SEPA Übergangsfrist läuft ab

Neben der endgültigen Umstellung auf die IBAN endete am ersten Februar die Sonderregelung für das Elektronische Lastschriftverfahren (ELV) – die Möglichkeit des Bezahls mit Giro-Karte und Unterschrift ist somit eingestellt.

Nährwertangaben werden Pflicht

Ab dem 13. Dezember 2016 werden Nährwertangaben für online angebotene Lebensmittel Pflicht. Die Werte sind für je 100g oder 100ml abzugeben und fehlende Angaben können im Zweifelsfall teuer werden.

Jugendschutz wird verschärft

Für den 1.10.2016 ist eine Änderung des Jugendmedienschutzes vorgesehen. Hierbei ist noch unklar, wie die Neuerung aussehen wird, da verschiedene Vorschläge auf dem Tisch liegen. Auch eine verpflichtende Einteilung zur Altersfreigabe wird hier diskutiert.

ElektroG-Umsetzungsfrist läuft ab

Ab dem 24. Juli müssen Onlinehändler einer Rücknahmepflicht für Elektrogeräte nachkommen. Die kostenlos zurückgenommenen Geräte sollten selbst verwertet, den Herstellern oder den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern übergeben werden.

Unerwünschte Werbung in E-Mails

Der Bundesgerichtshof hat am 15.12.2015 entschieden, dass Unternehmen in automatischen E-Mails nicht werben dürfen, wenn die Adressaten dem widersprochen haben. Werbung ohne vorherige Aufforderung oder Zustimmung stellt somit einen Eingriff in das Persönlichkeitsrecht des Empfängers dar.

Fazit: Der Onlinehandel bleibt eine Boombranche – mit allen Vor- und Nachteilen. Es lohnt sich hier auch juristisch immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, denn Fehler können sehr schmerzhaft Folgen haben.

Webdesign 2016 – Diese Trends sollte man kennen

Jedes Jahr aufs Neue überrascht uns das Web mit neuen Trends, von denen nicht alle grundsätzlich sinnvoll sind. Ähnlich wie beim Wildwuchs der animierten Flashseiten seinerzeit oder den Plateauschuhen der 70er-Jahre sollte man auch die hippesten Trends im Web stets mit Augenmaß einsetzen, um die gewünschte Wirkung nicht zu verfehlen. Hier ein Überblick, was man dieses Jahr im Web so trägt:

Infinite Scrolling

Nicht ganz neu, aber immer noch sehr beliebt. Der Grund: Scrollen ist nun mal spannender als Klicken und die dramaturgische Userführung wird auch einfacher. Zudem ist diese Form der Content-Wiedergabe durch Social-Media-Kanäle gelernt.

Storytelling

Das Internet lebt seit jeher von

den Inhalten. Gerade, wer im Web etwas verkaufen will, muss seine Endkunden also unterhalten. Wer als langweilig gilt, wird über kurz oder lang seine Besucher verlieren, denn die Konkurrenz schläft nicht.

Qualitativ hochwertige Fotos

Wirklich gute und authentische Fotos sind immer besser als Stockmaterial – das erkennen auch Endkunden. Wer hier spart, kann leicht ins Abseits geraten und wird schlicht und einfach schlechter wahrgenommen.

Typographie

Große Schriften und das Mixen verschiedener Schriftarten mit mehreren Textfeldern sind zurzeit sehr angesagt – auch wenn Grafiker gerne darüber verzweifeln. Dieser wilde Auswuchs wird noch einige Zeit halten und dann wieder verschwinden – genau wie Röhrenjeans.

Fazit: Viele Internet-Trends sind spannend und stellen einen Fortschritt dar – was aber wirklich sinnvoll ist, zeigt immer nur der konkrete Einzelfall. Denn wer bewusst gegen Trends agiert, macht sich im Zweifelsfall auch interessant.

So geht Social Media Marketing **#nicht**

Jetzt neu!
Interviews
mit unseren
Experten

Obwohl Social Media Marketing keine Hexerei ist, geht der Schuss oft genug nach hinten los. Schuld sind Fehleinschätzungen, die sich bis heute hartnäckig halten. Statt um Dialog dreht sich gerade bei traditionellen Marken und konservativen Branchen alles um die Produkte – und das in epischer Breite – statt in appetitlichen Häppchen. Unsere Expertin Barbara Ward klärt auf:

necom: Was raten Sie Unternehmen am häufigsten in Bezug auf Social-Media-Kampagnen?

Barbara Ward: Ein Unternehmen muss bereit sein, etwas zu investieren. Content, Ideen, Informationen und ja, auch Ressourcen und damit Geld. Denn Social Media Marketing ist nicht kostenlos. Gerade in Zeiten, in denen Facebook die organischen Reichweiten immer mehr drosselt, kommt man um ein Mediabudget nicht mehr herum. Außerdem braucht es eine kompetente Redaktion. Denn die Branche hat sich stark professionalisiert, die Anspruchshaltung bei Fans und Followern ist entsprechend gestiegen. Wer die bedienen will, braucht Deutschlands Super-Praktikanten – oder Profis.

necom: Es fehlt also an Ernsthaftigkeit?

Barbara Ward: Manchmal leider schon. Social Media Marketing kann man nicht nebenbei betreiben. Der Aufwand kann abhängig von der Strategie sehr unterschiedlich ausfallen. Egal, wie viel es unterm Strich wird – ein Mitarbeiter, dessen Jobbeschreibung eh schon aus allen Nähten platzt, kann Social Media nicht noch zusätzlich betreuen. Und Dienst nach Vorschrift bringt gar nichts. Wer hier mitmischt, sollte sich schon drauf einlassen. Unternehmen, die sich nur mal kurz einloggen, fix posten und direkt wieder verschwinden, sind wenig erfolgreich.

necom: Wie geht ein Unternehmen, das richtig aufgestellt ist, mit Kritik um?

Barbara Ward: Kritik muss man aushalten können. Man könnte annehmen, es sei längst eine Binsenweisheit, dass man negative

Kommentare nicht löscht. Dem ist anscheinend nicht so. Unternehmen reagieren auf unangenehme Beiträge immer noch mit dem Löschen-Button. Das birgt jedoch mehr Sprengstoff als die sachliche Auseinandersetzung mit einem verärgerten Fan. Gerade Social Media braucht Glaubwürdigkeit – wer nicht authentisch ist, ist in Netzwerken schnell unten durch. Zugegeben, authentisch zu sein, ist in der Unternehmenskommunikation ein Spagat – aber längst kein Oxymoron. Gemeint ist eine Mischung aus Offenheit, Transparenz und Dialogbereitschaft. Versuchen Sie niemals, etwas zu sein, was Sie nicht sind. Ihre Fans merken es schneller, als Ihnen lieb ist.

necom: Vielen Dank für die nützlichen Tipps!



Barbara Ward ist unsere langjährige Social-Media-Expertin, erfolgreiche Buchautorin und eine gefragte Koryphäe auf ihrem Gebiet.

Das Zuhause von Mutter Natur



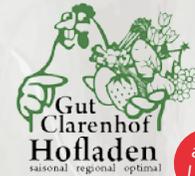
Es gibt da einen Ort direkt vor den Toren Kölns, an dem man mal gewesen sein sollte, wenn man gesunde und schmackhafte Ernährung schätzt: Gut Clarenhof. Und da uns mit diesem sympathischen Bio-Erzeuger eine langjährige und partnerschaftliche Beziehung verbindet, kommen wir gar nicht umhin, unsere geschätzten Leser auf dieses Kleinod aufmerksam zu machen – falls Sie es nicht sowieso schon kennen.

Das Besondere am Gut Clarenhof ist, dass man hier ausschließlich Produkte anbietet, die den eigenen Ansprüchen an Qualität, Frische, Regionalität und Nachhaltigkeit entsprechen. Um dies zu erreichen, arbeitet Familie Dünn seit Generationen Hand in Hand daran, die eigenen Produkte aus integriertem Anbau und ein Bio-Vollsortiment tagesfrisch in die Auslagen des hauseigenen Hofladens und des Hoflädchens Ehrenfeld zu bringen. Jedes Jahr stellt man sich zudem aufs Neue den Prüfungen des Bio-Siegels, des QS-Siegels und des GLOBAL-GAP-Siegels – allesamt Garanten für geprüfte Qualität und Sicherheit.

Ein Ausflug zum Gut Clarenhof ist darüber hinaus stets mehr als nur ein Einkaufstrip. Dank der verschiedenen

interessanten Angebote rund um den Hofladen wird ein Ausflug immer auch zum kurzweiligen Erlebnis für die ganze Familie. Neben dem angeschlossenen Golfplatz locken das Restaurant, das Hof-Café und der Biergarten zum Verweilen in der familiären Atmosphäre des Guts. Auch die saisonalen Angebote zum selber Pflücken und Ernten erfreuen sich anhaltender Beliebtheit: von Tulpen und Narzissen im Frühling über saftige Erdbeeren im Sommer bis zum perfekten Weihnachtsbaum – Gut Clarenhof hat stets alles in bester Qualität vorrätig.

Wie es sich für einen Partner gehört, geben wir necomer natürlich unser Bestes, um Gut Clarenhof immer wieder im besten Licht erstrahlen zu lassen. Unsere Full-Service-Agentur hat im Rahmen der ausgelagerten Marketing-Abteilung die Verantwortung für den Erfolg der Marketingmaßnahmen übernommen. Erst jüngst glänzten wir mit einem Logo-Redesign, saisonalen Flyern und dem Relaunch der Website, die in den nächsten Wochen online gehen wird. Ein regelmäßiger Blick auf www.gut-clarenhof.de lohnt sich also. Bei Ihrem anschließenden Besuch auf dem Hof wünschen wir viel Vergnügen und himmlische Genüsse. Guten Appetit!



altes Logo

Gut Clarenhof

REGIONAL • FAMILIÄR • NATÜRLICH FRISCH

neues Logo



Gutschein
 Entwicklung von 5
 Kollektionsteilen unter
 Berücksichtigung Ihrer
 Corporate Design Guide
 Lines – kostenlos.
 Gültig bis 31.07.2016
 Jetzt Gutschein einlösen:
[www.necom.de/
 gutschein-corporex](http://www.necom.de/gutschein-corporex)

Corporate Fashion mit CorpoTex

Mit unserem Partner CorpoTex verbindet uns eine ganz besondere Leidenschaft: Wir lassen unsere Kunden gerne im besten Licht erstrahlen. Seit mehr als 10 Jahren verwandelt die CorpoTex GmbH in Gießen Mitarbeiter in einzigartige Markenbotschafter. Als Premiumanbieter stehen Beratung und Entwicklung von ganzheitlicher Corporate Fashion sowie Work-Wear-Kollektionen im Fokus des Unternehmens – immer unter Berücksichtigung der Corporate-Design-Richt-

linien ihrer Kunden. Clever geplante und hochwertige Textilien gewährleisten dabei stets Bewegungsfreiheit und einen hohen Tragekomfort. Mal sportlich elegant oder schlicht und funktionell. Kurzum: CorpoTex wird einfach jeder Körperform gerecht.

Die Bedeutung von erstklassiger Corporate Fashion wird dabei immer wichtiger. Für einen nachhaltigen Markenerfolg wird der Kontakt zwischen Kunden und Mitarbeitern im Hin-

blick auf die zunehmende Digitalisierung ein relevanter Erfolgsfaktor. Negative Berührungspunkte sind heute keine Privatangelegenheit mehr, sondern werden über soziale Netzwerke der Öffentlichkeit schnell und einfach zur Verfügung gestellt. So beeinflussen ungute Kundenerlebnisse langfristig die Markenwahrnehmung. Deshalb sollte dem Mitarbeiter, als Repräsentanten der Marke, eine besondere Rolle in der Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern zugewiesen werden.

Zudem: Mitarbeiter, die ihre Corporate Fashion oder Work Wear gerne tragen, sind motivierter und strahlen dies auch aus. Der Mitarbeiter als Markenbotschafter überzeugt sowohl Kunden als auch Geschäftspartner und stärkt so die Markenwahrnehmung nachhaltig.

Als Partner und erklärte Fans von CorpoTex haben wir für unsere Leser ein ganz besonderes Angebot, das wir nur wärmstens empfehlen können. Es lohnt sich!

prescan® – Modernste Vorsorge und Früherkennung

Clinics Deutschland

Als erfolgreiche Full-Service-Agentur freuen wir uns besonders darüber, mit Prescan® einen internationalen Kunden in unserem Portfolio zu haben – auch wenn die Internationalität in diesem Fall direkt hinter der Grenze in den Niederlanden beginnt. Unser Kunde Prescan® ist Marktführer auf dem Gebiet der Koordination privater medizinischer Vorsorge und bietet die Dienstleistungen Total Body Scan, MRT-Scan und Einzeluntersuchungen an. Prescan®-Kunden erhalten dabei eine zeitsparende, umfassende Vorsorge ohne Wartezeiten durch neueste Verfahren, die von international ausgebildeten Spezialisten betreut werden. Das Ergebnis: Die beruhigende Gewissheit, wie es um die eigene Gesundheit steht. Mit den modernen bildgebenden Verfahren beim Total Body Scan können nämlich schon kleinste Abweichungen vom normalen Zustand diag-

nostiziert werden. Bei vielen Krankheiten wirkt sich eine derartig frühzeitige Diagnose ganz erheblich auf die Heilungschancen aus – ein Vorteil, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Im Zuge eines internationalen Website-Relaunches waren wir neocomer nun als hiesige Marketingverantwortliche für die Umsetzung und Begleitung des deutschen Seitenablegers gefragt. Eine Aufgabe, der wir natürlich mit Freude und der von uns bekannten Hingabe nachkamen. Unser umfassendes Marketingkonzept unter anderem mit On-Page-Optimierungen, Broschüren, Anzeigen und einer eingehenden Social-Media-Betreuung gab uns dabei die Gelegenheit, in unseren Kernkompetenzen glänzen zu können. Auch über den Einsatz eines bekennenden Prescan®-Fans als Testimonial konnten wir uns in diesem Zusammenhang freuen, da die bekannte Sängerin Loona für ein Video zur Verfügung stand. Die Ergebnisse unserer Bemühungen sind natürlich auf der Prescan-Website zu bewundern. Schauen Sie einfach mal rein! www.prescan.de

TOTAL BODY SCAN PREISLISTE 2016



TOTAL BODY SCAN

Ab 990,-€



TOTAL BODY SCAN MRT

Ab 1.690,-€



TOTAL BODY SCAN PREMIUM

Ab 1.990,-€



*Da auch wir überzeugte Prescan-Fans sind, haben wir für unsere Leser ein ganz besonderes Angebot: eine umfassende Vorsorgeuntersuchung, die krankheitsbedingte Ausfälle deutlich reduziert, zu einem ermäßigten Tarif. Gesundheitliche Probleme können so frühzeitig erkannt und behandelt werden. **Profitieren Sie davon!***

Eröffnungsangebot
MRT • Kardiologie • Labor
1.390,-€
Statt 1.690,-€
Nur noch bis
15.07.2016

Zum Angebot geht's hier >



10 Glamouröses Jubiläum mit datafixx

Gleich zwei Jubiläen durften wir jüngst mit unserem Kunden datafixx feiern: Neben dem zehnjährigen Firmenjubiläum gab es auch die mittlerweile zehnjährige Zusammenarbeit mit der necom zu feiern. Hintergrund: datafixx ist der Spezialist im Bereich Outsourcing-Lösungen für Datenerfassung und anspruchsvolle Sachbearbeitung. Klingt kryptisch, ist aber im Grunde schnell erklärt. Das Kölner Unternehmen hat eine ausgewiesene Expertise in der prozessoptimierten Bearbeitung von schriftlichen Routineaufgaben – also genau das, was in vielen Unternehmen und Behörden enorm viel Zeit und Energie von den eigentlichen Kernaufgaben abzieht. Angefangen hat das Unternehmen unter der

Führung der energiegeladenen Geschäftsführerin Antje Henrichs – dabei mit einem starken Fokus auf die Datenerfassung, so dass durch die Erweiterung der Dienstleistung mit der anspruchsvollen Sachbearbeitung ein neuer Internetauftritt vonnöten war. Auch in SEO-Hinsicht war nach den jüngsten Veränderungen im Google-Algorithmus eine Optimierung und schärfere Positionierung gefragt – eine Aufgabe, die wie gemacht ist für unsere Spezialisten.

Zudem hatten wir als Full-Service-Agentur bei diesem Relaunch die Freude, die komplette Klaviatur hochwertiger Marken- und Onlinemarketing-Betreuung bespielen zu dürfen. So galt es neben der Etablierung eines hochmodernen

und frischen Designansatzes, auch auf textlicher Ebene eine scharfe Abgrenzung der einzelnen Dienstleistungen abzubilden. Bei einem ganztägigen Fotoshooting im Unternehmen konnten wir überdies die frische und dynamische Atmosphäre des sympathischen Unternehmens einfangen und für die neue Webpräsenz konservieren.

Klarer Höhepunkt der Relaunch-Aktivitäten war in diesem Fall allerdings die Präsentation der Website bei der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen des Unternehmens. Während der Go-Live einer Website sonst eine eher unspektakuläre und technische Veranstaltung ist, konnten wir uns hier gebührend für unsere kreativen und gestalterischen Fähigkeiten feiern



lassen. Nach vielen Wochen der konzeptionellen und kreativen Arbeit und Abstimmung war dies ein „Termin“, den man gerne öfter so gestalten könnte. Wir bedanken uns für den wundervollen Abend und die wirklich fruchtbare und erfreuliche Zusammenarbeit mit einem Kunden, der bei aller Effizienz nie die Freundlichkeit aus dem Auge verliert. Wir lieben datafixx!

Zur Webseite geht's hier



necom gewinnt wiederholt „Deutschen Agenturpreis“!

Ops, we did it again! Zum zweiten Mal in Folge haben wir die große Ehre, dass der Deutsche Agenturpreis in der Rubrik Website unserer Werbeagentur zuteil wird. Ausgezeichnet werden wir für den Relaunch der Schaebens-Website, den wir im vergangenen Jahr vollzogen haben. Die Marke Schaebens gehört sowohl im Bereich Kosmetik als auch im Bereich Pharma/ Gesundheit zu den führenden Anbietern in Deutschland. Mit dem Relaunch der Unternehmenswebsite sollte der hohe Anspruch des Unternehmens an Design und Usability auf einen aktuellen Stand überführt werden. Zudem stand eine engere Markenbindung der Verbraucher im Fokus.

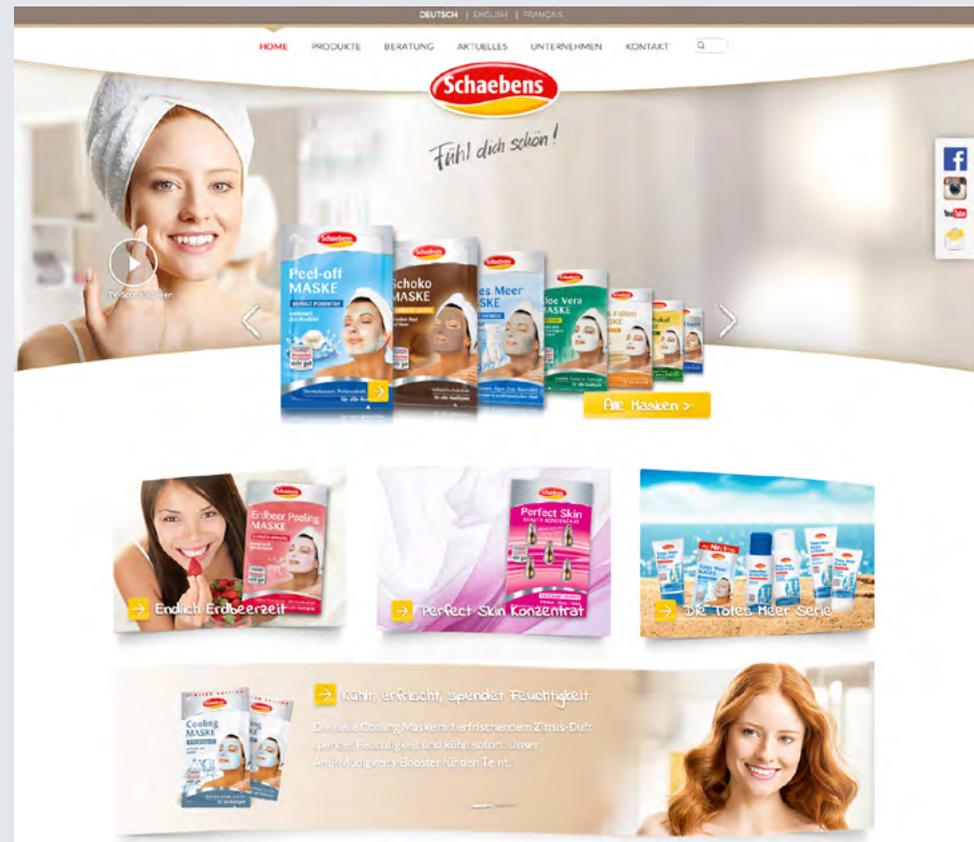
Die Herausforderung beim Relaunch bestand darin, dem Kunden durch interessante, informative und unterhaltsame Web-Inhalte einen zusätzlichen direkten Nutzen zu bieten. So bietet die Seite

unter anderem ein spezielles Unterhaltungsprogramm zu jeder einzelnen Maskenanwendung.

Erfolgreiche Zielgruppenansprache

Darüber hinaus gibt es einen neuen Bereich für die erfolgreiche Blogger-Relation, in dem sich ambitionierte Blogger und Vlogger ganz einfach für die beliebten Produktproben anmelden können. Auch hier konnte durch die erfolgreiche Zielgruppenansprache insbesondere durch die Social-Media-Anbindung eine drastische Verbesserung der Markenwahrnehmung erzielt werden.

Wir freuen uns über die erneute Auszeichnung, die jährlich an Werbe-, Marketing- und Internetagenturen für besonders kreative oder erfolgreiche Projekte vergeben wird. Natürlich werden wir nun weiter ganz besonders ehrgeizig an all unseren preisverdächtigen Projekten arbeiten. So kann's weitergehen!



Zur Webseite geht's hier 



Exklusiver als Rolex

Unsere Werbeagentur ist ja landläufig für die heldenmütige Betreuung von Top-Kunden bekannt. Jetzt können wir mit einem absoluten High-End-Luxuskunden noch weiter durchstarten – denn mit der Blaken GmbH haben wir fortan die Weltelite der Uhrenveredler im Portfolio. Hintergrund ist folgender: Mit dem patentierten „Diamond Like Carbon“-Verfahren werden bei Blaken edle Rolex-Uhren in mehrstufigen

patentierten Hightech-Verfahren bearbeitet. Es entstehen dabei absolute Preziosen der Uhrmacherkunst, die dem Wunsch nach Individualität auch im obersten Preissegment Rechnung tragen. Wir freuen uns darauf, Blaken als neuen Rahmenvertragskunden in unserer bekannt zielführenden Art ganzheitlich zu betreuen. Sicherlich gibt es an dieser Stelle bald weitere News über die aufregendste Uhr der Welt. Time is ticking ...



Die Rückkehr des Mobilegeddon-Monsters

Im April des vergangenen Jahres befürchtete die Online-Branche erdrutschartige Veränderungen durch ein massives Google Update, das die Nutzerfreundlichkeit für mobile Endgeräte als Rankingfaktor etablieren sollte. Man sprach deshalb sogar vom „Mobilegeddon“, weil nicht optimierte Websites in den Suchergebnissen deutlich abrutschen sollten. Wie Google jüngst verkündete, steht nun eine weitere Runde im Mobilegeddon an. Mit einem „Mobile-friendly Update“ wird dem allmächtigen Goo-

gle-Algorithmus ab Mai 2016 eine Aktualisierung verabreicht. Die Veränderungen werden sich nur auf die mobilen Suchergebnisse auswirken – die Desktop-Suche ist nicht betroffen. Wer also beim „Angriff des Mobilegeddon-Monsters Teil 1“ im vergangenen Jahr seine Website mobile-freundlich optimiert hat, muss nun gar nichts tun. Wer allerdings auf einen wirklich guten Grund gewartet hat, seine Website zu optimieren, der darf sich jetzt angesprochen fühlen.



Wer ist eigentlich...

Janika Knauß?



Das neueste Gewächs aus unserer Heldenküche ist die reizende Janika Knauß, die erst seit wenigen Monaten in unserer Mitte arbeitet. Zeit für ein kleines Interview:

necom: Janika, was genau sind Deine Aufgaben bei der necom?

Janika: Als Kundenberaterin trage ich die Verantwortung für die Marketing-Aktivitäten unserer Rahmenvertragskunden. Darüber hinaus unterstütze ich strategisch unser Konzeptionsteam.

necom: Worin siehst Du die größte Herausforderung in Deinem Job?

Janika: Trotz vieler Kleinigkeiten im rasanten Alltag ist es wichtig, immer die Weitsicht zu behalten, um auch den Herausforderungen von morgen gewachsen zu sein. Außerdem darf man sich nie auf ausgetretene Pfade verlassen. Man muss vielmehr kreative Lösungswege finden, weg von der Norm und dem Gewöhnlichen. Genau das macht aber auch so Spaß!

necom: Was wärest Du denn geworden, wenn Du nicht Kundenberaterin bei der necom wärest?

Janika: Vermutlich wäre ich im Marketing eines Unternehmens in der Industrie gelandet.

necom: Was hast du vorher gemacht?

Janika: Unmittelbar vor der necom habe ich im Rahmen eines

spannenden Projekts als Unternehmensberaterin gearbeitet. Berührung mit der Werbung hatte ich allerdings schon während des Studiums durch ein Praxissemester bei der Daimler AG im Bereich „Brand Communication & Strategy“. Ich war aber auch schon im Ausland an der National University in San Diego und habe Sozialarbeit in der Mongolei geleistet.

necom: Kannst Du drei Dinge nennen, die Du an der necom magst?

Janika: Tolle Kollegen mit einzigartigen Persönlichkeiten. Hohes Leistungsniveau. Klein aber fein.

necom: Was machst Du in Deiner Freizeit?

Janika: Die meiste Zeit bin ich damit beschäftigt rastlos zu sein und die Welt zu entdecken. Ich koche aber auch gerne ausschweifend mit Freunden und Familie. Nicht zu vergessen: Volleyball und Ballett aus Leidenschaft.

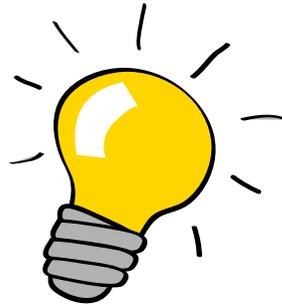
necom: Wie würdest Du Dich selbst in einem Satz beschreiben?

Janika: Ehrgeizig, gewissenhaft und dabei, das Leben in ganzer Fülle zu leben.



Unnütze Ideen

Ausgehend von folgender Annahme hatte ein neocomer eine glorreiche Idee, die Welt zu verbessern:



Ein Blick in **einschlägige Dating-Portale** zeigt es recht deutlich: Es gibt einfach **zu viele männliche Singles**. Da für uns Werber ein Problem stets nur eine **Lösung in Arbeitskleidung** ist, haben wir hierfür natürlich einen Lösungsansatz: **Singles sind wie Webseiten** – sie müssen **dem Kunden gefallen**, um zu punkten. Was nützt aber eine Webseite mit dem schönsten Layout, **wenn Inhalte fehlen?** In der Werbung arbeiten wir **in diesem Fall** mit so genanntem **Blindtext** – und schon hat man einen Eindruck über **das fertige Produkt**.

Der Rat an unseren **beziehungssuchende Single** lautet daher wie folgt: Gehen Sie mit einem **Zielgruppenfachmann** (Freundin, Schwester etc.) an einen Ort, wo möglichst viele **paarungsfähige Partner** herumlaufen. Stellen Sie sich nun **deutlich sichtbar vor die Masse** und rufen Sie folgenden **Text laut** in alle Richtungen: „Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.“

Das mag auf den ersten Blick **keinen Sinn ergeben**, führt Ihren **potentiellen Zielen** aber vor Augen, **wie Ihr Aussehen zu Ihrer Stimme passt**. Der Grundstein zu einem **Kaufanreiz** ist also gelegt. Haben Sie nun **genügend Aufmerksamkeit erregt**, lassen Sie sich von **Ihrer Begleitung** einen wirklich guten und **zielgruppentauglichen Text** geben, den Sie umgehend auswendig lernen und dann **laut aufsagen**. Kommt nun eine **paarungswillige Dame** näher, **schnappt die Falle zu**. Mit der sogenannten „**Call to Action**“ fordern wir den Endkunden zum Kauf auf. Sie rufen also: „**Küssen Sie mich jetzt!**“ oder „**Jetzt umarmen!**“ Sollten Sie auf diesem Weg eine **zukunftsträchtige Partnerin** ausgewählt haben, lassen Sie sich umgehend die **AGB quittieren**. Achten Sie zudem auf den Ausschluss der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. **Der Rest passiert im Kopf**.

Keine Ursache.

Unnützes Wissen



Haben Sie sich schon mal eine **Welt ohne „Copy and Paste“** vorgestellt? Darüber haben Sie noch nie nachgedacht? **Hier eine kleine Rechnung:**

- 1. Das Kopieren von Texten.** Hier ergibt sich eine durchschnittliche Zeitersparnis – kein Abtippen, keine erneute Rechtschreibkorrektur – von **1 Stunde**.
- 2. Das Kopieren von schwierigen Zeichenfolgen** (z.B. Passwörter, URLs). Als Zeitersparnis – kein falsches Abtippen, keine Fehlermeldungen, keine Rückfragemails – setzen wir **30 Minuten** fest.
- 3. Verschieben von Sätzen, Absätzen oder Wörtern** bringt ebenfalls **30 Minuten**.
- 4. Alle weiteren Kopierarbeiten** bringen weitere **10 Minuten**.

Gehen wir nun davon aus, dass die Copy & Paste Funktion **pro Stunde sechsmal** benutzt wird – also **alle 10 Minuten**. Im Durchschnitt spart man sich also **ca. 30 Minuten** pro Nutzung. An einem **Achtstundentag** sparen Sie also satte **1.440 Minuten** – exakt 24 Stunden! Sie haben viel **Stress auf der Arbeit?** Kopieren Sie einfach mehr. Wenn Sie nicht nur alle 10, sondern **alle 5 Minuten kopieren**, haben Sie pro Tag – halten Sie sich fest – **einen ganzen weiteren Tag** zur Verfügung. Doppelt so viel wie alle anderen Menschen – nein, **dreimal so viel**, denn im Büro sollte man eigentlich nicht schlafen. Somit erhalten Sie einen weiteren **24-Stunden-Tag**, indem Sie keinen Schlaf einplanen. Einfach so. Wie wäre es also mit einem **Zweit- und Dritt-Job**. Sie arbeiten im Büro und wissen, wie man kopiert und einfügt? **Dann liegt Ihnen die Welt zu Füßen!**

Zu unserem Blog geht's hier >



necom Werbeagentur GmbH

Zentrale / Hauptsitz

Mehlemer Str. 13

50968 Köln

T: 0221 292419-0

F: 0221 292419-22

Büro Hamburg

Neuer Wall 80

20354 Hamburg

T: 040 822138-335

F: 040 822138-450

Büro München

Nymphenburger Str. 4

80335 München

T: 089 208027-292

F: 089 208027-450

Web

www.necom.de

kontakt@necom.de

www.necom.de/blog

www.facebook.com/necom.de